

## 36 Bestzeiten für VfLer beim Winterschwimmfest in Wetzlar

10. Dezember 2012

36 Bestzeiten beim Winterschwimmfest in Wetzlar für den VfL 1860 Marburg

Der TV Wetzlar hatte in das Europabad eingeladen, das sich rundherum saniert als wahrer Schmuckkasten präsentierte. Trainern und Aktiven zeigten sich begeistert, die neuen Startblöcke und die riesige elektronische Anzeigetafel seien exemplarisch erwähnt. Ein dickes Kompliment an die Verantwortlichen, die wirklich ideale Bedingungen für den Schwimmsport geschaffen haben.

Eine Woche nach den Hessischen Kurzbahnmeisterschaften ist bei den Schwimmern wieder der Trainingsalltag eingekehrt. Der Wettkampf auf der 50m Bahn passt eigentlich nicht so richtig in die Saison, trotzdem fand die Veranstaltung mit rund 500 Teilnehmern regen Zuspruch. Für die von Peter Klotz betreuten VfL-Schwimmer standen klar technische Aspekte im Fokus. Unter diesem Aspekt gesehen waren die 36 neuen Bestzeiten eine Überraschung. Die Medaillenerwartungen waren im Vorfeld schon gering, wurden die langen Strecken doch offen gewertet.

In der Jahrgangswertung 2000 starteten mit Malin Laubner, Isabel Sonthoff und Diana Padva drei Schwimmerinnen des VfL 1860 Marburg. Diana Padva sorgte als Zweite über 400m Freistil (5:12,95) für die einzige VfL-Medaille. Über 100m Schmetterling ging es in 1:23,98 Min. mit Rang sieben unter die TopTen. Ebenfalls eine TopTen Platzierung stand am Ende für Malin Laubner über 400m Freistil. Mit der Endzeit von 5:48,06 Min. lag sie satte 24Sekunden unter der alten Bestmarke aus dem Sommer. Richtig gut lief es über 100m Schmetterling. Mit 1:27,09 Min. unterbot sie die alte Bestmarke um satte 3 Sekunden. Mit drei Bestzeiten flott unterwegs auch Isabel Sonthoff. Über 200m Rücken erreichte sie mit 3:12,79 Min. und 274 Punkten ihr punktbestes Ergebnis.

Sehr gut die Vorgaben des Trainers umsetzen konnten Hanna Benenson und Sophie Kunath, beide Jg. 1999. Steigerungen im zweistelligen Sekunden Bereich gab es für Hanna Benenson über 800m Freistil (11:01,38), 400m Lagen (6:06,64) und 200m Rücken (3:01,51). TopTen Platzierungen gab es über 100m Schmetterling (1:21,41) und 400m Freistil (5:16,73). Weiter steil nach oben zeigt die Entwicklung bei Sophie Kunath, die bei allen 5 Starts in persönlicher Bestzeit anschlagen konnte. Die punktbesten Ergebnisse erreichte sie über 800m Freistil (12:02,92) und 400m Lagen (6:38,79). Drei Teilnehmer hatte der VfL im Jahrgang 1998 am Start. Für die beste Platzierung sorgte Leah Buchholz, die als Vierte über 100m Schmetterling (1:23,22) den Sprung auf das Siegerpodest knapp verpasste. Mit fünf persönlichen Rekorden den positiven Trend fortsetzen konnte Matthias Jost. Über 800m Freistil und 400m Lagen erzielte er seine punktbesten Ergebnisse. Stilistisch sauber absolvierte Luik Fischer seine Starts über 800m Freistil und 400m Lagen, was allerdings nicht zu vorderen Plätzen reichte.

Scheinbar Freundschaft geschlossen hat Dominik Plamper (Jg. 97) mit dem Schmetterlingsschwimmen. Jahrelang verschmäht läuft es jetzt richtig gut, die neue Bestzeit von 1:20,99 Min. quasi die logische Konsequenz. Obwohl er über 400m Freistil (5:12,98) und 200m Rücken (2:52,46) etwas „schwächelte“ reichte es zu TopTen-Platzierungen.

Fünfmal am Start Johanna Groß in der Jahrgangswertung 1996. Erreichte sie über 800m Freistil mit 11:48,02 Min. ihr punktbestes Ergebnis, so wurden über 400m Freistil (5:32,98/ 8. ) und 200m Rücken (3:05,88 / 9.) die besten Platzierungen protokolliert.

Der TSV Kirchhain hatte Lukas Lossin und Paul Krück gemeldet. Die beiden Youngsters absolvierten die Herausforderung 50m Bahn mit vier persönlichen Rekorden bestens. Der 10jährige Paul Krück verpasste über 100m Freistil (1:36,85) als Vierter eine Medaille nur knapp. Über 200m Brust reichte die Endzeit von 3:53,58 Min. zum fünften Rang. Richtig gut lief es für Lukas Lossin (Jg. 2001) im 200m

Brustschwimmen, wo er in 3:31,07 Min. als Dritter ins Ziel kommen konnte. In neuer persönlicher Rekordzeit ging es über 100m Freistil (1:21,22) unter die TopTen seines Jahrganges.